

zu TOP

Mainz, 15.11.2024

Anfrage 1718/2024 zur Sitzung am 27.11.2024

Digitalisierung von Datenblättern für Gremienmitglieder (SPD)

Nach der Kommunalwahl 2024 wurde jedem Gremienmitglied ein Datenblatt zum Ausfüllen auf Papier zugesandt bzw. vorgelegt. Dieses muss händisch ausgefüllt werden und wird dann in der Verwaltung weiterverarbeitet. Um die erhobenen Daten sachgerecht weiterverarbeiten zu können, werden höchstwahrscheinlich alle Datenblätter auch wieder händisch in die Computersysteme eingegeben werden. Das bindet Personal und ist fehleranfällig.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Für wie viele Gremienmitglieder mussten nach der Kommunalwahl Datenblätter erhoben werden?
2. Warum wurde nach der Kommunalwahl darauf verzichtet, den analogen Prozess der Datenblätter zu digitalisieren?
3. Wäre eine Umsetzung mit der Antrags- und Prozessplattform, die vom Land bereitgestellt wird, möglich?
4. Ist von Seiten der Verwaltung geplant, diesen Prozess künftig zu digitalisieren?

Jana Schmöller

Erik Donner